

Westruper Heide (DE-4209-303)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide (5130) in einem schlechten Zustand mit hohem Anteil an nicht standortgerechten/heimischen Gehölzen. Seit 2016 hat sich der Zustand dieser Flächen verschlechtert.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Campyl., Sen. inaeq., Urtica Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Verbuschung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, gering</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 2,551 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,103 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 2,551 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,103 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i>, Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i>, Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3</p>	<p>4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,653 ha</p> <p>Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,653 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0001	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 2,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,653 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> Silikattrockenrasen, welcher in der Sukzession weit fortgeschritten ist. Die Fläche ist umgeben von Birken-Eichenmischwäldern. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Verbuschung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,094 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,094 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Generell ist die Fläche langfristig zu mähen oder zu beweiden, um jungen Gehölzen prophylaktisch entgegen zu wirken. Eine Artanreicherung in Form einer Mahdgutübertragung/Heublumenansaat ist sinnvoll, da diese Fläche relativ isoliert von anderen Silikattrockenrasen liegt. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Generell ist die Fläche langfristig zu mähen oder zu beweiden, um jungen Gehölzen prophylaktisch entgegen zu wirken. Eine Artanreicherung in Form einer Mahdgutübertragung/Heublumenansaat ist sinnvoll, da diese Fläche relativ isoliert von anderen Silikattrockenrasen liegt. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0004	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,094 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,094 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Generell ist die Fläche langfristig zu mähen oder zu beweiden, um jungen Gehölzen prophylaktisch entgegen zu wirken. Eine Artenreicherung in Form einer Mahdgutübertragung/Heublumenansaat ist sinnvoll, da diese Fläche relativ isoliert von anderen Silikattrockenrasen liegt. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheiden in einem guten Zustand, jedoch mit Einfluss von <i>Campylopus introflexus</i> und Fremdgehölzen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, Verbuschung, Trampelpfad (SP), im Westteil (N-S-Richtung) Trittschaeden, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,415 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,064 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,935 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 1,058 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,624 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,097 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,415 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,064 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,935 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 1,058 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,624 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 3,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,097 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0005	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 3,097 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,097 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> Silikattrockenrasen in einem durchschnittlich beschränktem Zustand, welcher in der Sukzession weit fortgeschritten ist. Die Fläche ist umgeben von einer Wacholderheide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,104 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,104 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig einmal jährlich gemäht oder beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0006	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,104 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,104 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig einmal jährlich gemäht oder beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Hainsimsen-Buchenwald in einem generell durchschnittlich beschränkten Zustand mit diversen Baumstärken. In der Baum- und Strauchschicht kommen zahlreiche gebiets- und standortfremde Gehölze vor, die es gilt langfristig durch standortgerechte Gehölze zu substituieren. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,017 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,017 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0009	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen mit zum Teil standort- und gebietsfremden Arten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 1,055 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,056 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,055 ha Da sich hier nur sehr unwahrscheinlich ein FFH-Lebensraumtyp entwickeln wird, sind die Maßnahmen in ihrer Wichtigkeit sehr untergeordnet. Lediglich eine Ausbreitung der hier vorhandenen Fremdgehölze ist zu unterbinden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> Sehr kleinflächige Hochstaudenflur am Rande eines 5130 LRT. Dominant tritt der Neophyt <i>Senecio inaequidens</i> auf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,008 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von Juniperus communis gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von Juniperus communis gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0010	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,008 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,008 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Neue junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Zu prüfen ist ob ein verbessertes Besuchermanagement möglich ist. Eine extensive Beweidung der Fläche ist umzusetzen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> Lichter Birkenbestand über Heidedegenerationsstadien. Dazwischen liegen vereinzelt Silikattrockenrasen. Umgeben ist die Fläche bereits von LRT 2330 <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Reisigablagerung Verlust wertbestimmender Arten, Trockenrasenarten weitgeh. fehlend unerwünschte Sukzession, lichter Gehölzbestand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,860 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,860 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,860 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt werden, um den Zustand der vereinzelt Silikattrockenrasen zu verbessern. Darüber hinaus soll es zu einer Ausbreitung dieser Rasen kommen, damit sich diese Fläche als FFH-LRT 2330 entwickeln kann. Nach der Entfernung der Gehölze ist die Fläche durch eine Mahd oder eine Nachbeweidung zu nutzen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,860 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,860 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt werden, um den Zustand der vereinzelt Silikattrockenrasen zu verbessern. Darüber hinaus soll es zu einer Ausbreitung dieser Rasen kommen, damit sich diese Fläche als FFH-LRT 2330 entwickeln kann. Nach der Entfernung der Gehölze ist die Fläche durch eine Mahd oder eine Nachbeweidung zu nutzen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0011	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,860 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,860 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt werden, um den Zustand der vereinzelt Silikattrockenrasen zu verbessern. Darüber hinaus soll es zu einer Ausbreitung dieser Rasen kommen, damit sich diese Fläche als FFH-LRT 2330 entwickeln kann. Nach der Entfernung der Gehölze ist die Fläche durch eine Mahd oder eine Nachbeweidung zu nutzen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> 2,3 Hektar großer Kiefernwald mit einer Vielzahl an standortfremder und gebietsfremder Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,214 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,214 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,214 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,214 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,793 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,366 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 1,141 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,301 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,301 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0013	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 2,301 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,301 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Einige Lebensraumtypische Arten sind noch vorhanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, Rubus Verbuschung, Bi unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> trockene Heiden (NDA0), 0,745 ha noch kein LRT, 0,301 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,046 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein LRT 2330 herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig jeinmal jährlich gemäht oder beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0014	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,046 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,046 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein LRT 2330 herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig jeinmal jährlich gemäht oder beweidet werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwälder mit unterschiedlich starkem Baumholz. Die Stieleiche tritt auf manchen Flächen bereits frequent auf. Neben standortfremden Gehölzen wird die Qualität dieser Flächen von Problempflanzen negativ beeinflusst. Die hohe Anzahl an Stickstoffzeigern, wie Brennnessel und Brombeere spricht für eine fortgeschrittene Eutrophierung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, Calam. epig. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,341 ha noch kein LRT, 1,110 ha noch kein LRT, 0,497 ha noch kein LRT, 0,799 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,747 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,747 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,747 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,747 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheiden mit einem dichten Bestand an Calluna vulgaris. Der Gesamtzustand dieses Lebensraums wird als gut beschrieben. Einige Problempflanzen (Rubus sp. & Campylopus introflexus) kommen frequent vor und Beeinträchtigen den Lebensraum. Vereinzelt treten nicht standortgerechte Altbäume auf. Auf einer Teilfläche wurde Cuscuta epythymum festgestellt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Heide überw. älter Eutrophierung, Rubus stw. am Rand Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, v.a. randl, unerwünschte Sukzession, teils abgestorbene Calluna Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Verbuschung, gering <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,230 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,393 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Cuscuta epythymum, Quendel-Seide, RL NW 2010: 2 Calluna vulgaris, Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,146 ha Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten sind Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Das Kaktusmoos ist sobald möglich einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Entnahme einzelner alter Kiefern könnte den Zustand darüber hinaus zusätzlich verbessern. Die Flächen sollten weiterhin beweidet werden. Auf einigen sehr dichten Calluna Bestände könnte eine Verjüngung durch Abflammen oder Abplaggen in den nächsten Jahren notwendig werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>offene Binnendünen, 3.1, 0,870 ha offene Binnendünen, 3.1, 3,248 ha offene Binnendünen, 3.1, 1,312 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,093 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,230 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,393 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,870 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 3,248 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 1,312 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,093 ha</p>		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<p><u>Ausgangszustand:</u></p> <p>siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i>, Besenheide <i>Cuscuta epithymum</i>, Quendel-Seide, RL NW 2010: 2</p>	<p>10.27 - Problempflanzen bekämpfen</p> <p><u>Fläche:</u> 6,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,146 ha</p> <p>Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten sind Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Das Kaktusmoos ist sobald möglich einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Entnahme einzelner alter Kiefern könnte den Zustand darüber hinaus zusätzlich verbessern. Die Flächen sollten weiterhin beweidet werden. Auf einigen sehr dichten Calluna Bestände könnte eine Verjüngung durch Abflammen oder Abplaggen in den nächsten Jahren notwendig werden.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Cuscuta epithymum</i> , Quendel-Seide, RL NW 2010: 2	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,146 ha Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten sind Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Das Kaktusmoos ist sobald möglich einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Entnahme einzelner alter Kiefern könnte den Zustand darüber hinaus zusätzlich verbessern. Die Flächen sollten weiterhin beweidet werden. Auf einigen sehr dichten Calluna Bestände könnte eine Verjüngung durch Abflammen oder Abplaggen in den nächsten Jahren notwendig werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide <i>Cuscuta epithymum</i> , Quendel-Seide, RL NW 2010: 2	4.1 - abbrennen, flämen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,146 ha Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten sind Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Das Kaktusmoos ist sobald möglich einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Entnahme einzelner alter Kiefern könnte den Zustand darüber hinaus zusätzlich verbessern. Die Flächen sollten weiterhin beweidet werden. Auf einigen sehr dichten Calluna Bestände könnte eine Verjüngung durch Abflammen oder Abplaggen in den nächsten Jahren notwendig werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide	4.2 - abplaggen, organische Bodenaufage entfernen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,146 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,146 ha Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten sind Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Das Kaktusmoos ist sobald möglich einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Entnahme einzelner alter Kiefern könnte den Zustand darüber hinaus zusätzlich verbessern. Die Flächen sollten weiterhin beweidet werden. Auf einigen sehr dichten Calluna Bestände könnte eine Verjüngung durch Abflammen oder Abplaggen in den nächsten Jahren notwendig werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenmischwälder mit relativ geringem Bestandsholz. Vereinzelt ist bereits Totholz vorhanden. Aber auch standortfremde Gehölze, darunter auch Prunus serotina kommen vereinzelt vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Solidago Ausbreitung Problempflanzen, Prun.ser. Eutrophierung, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, Prun. serot. Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Solidago Ausbreitung Problempflanzen, Prun.ser. Eutrophierung, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,339 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,487 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,658 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,608 ha Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,225 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,658 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,658 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0017	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,658 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige Silikattrockenrasen in einem mäßigen Zustand. Es fehlen lebensraumtypische Arten. Das Kaktusmoos kommt hier zum Teil deckend vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 3,206 ha offene Binnendünen, 3.1, 1,707 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 3,206 ha Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 1,707 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,913 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,913 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,913 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,913 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019	<u>Ausgangszustand:</u> 0,014 Hektar kleiner Silikattrockenrasen an einer Wacholderheide gelegen. Der Trockenrasen befindet sich in einem generell guten Zustand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,014 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,014 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Artinventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig gemäht oder beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0019	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Um eine weitere Sukzession aufzuhalten und wieder ein typisches Arteninventar herzustellen ist zunächst eine Gehölzentnahme der Fläche notwendig. Nach der Gehölzentnahme sollte die Fläche langfristig gemäht oder beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020	<u>Ausgangszustand:</u> Kleingehölzsaume entlang eines viel besuchten Weges, demnach hoher Eintrag von Stickstoff. Dies spiegelt sich auch in den Pflanzen wieder. Darüber hinaus treten einige Neophyten auf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Eutrophierung, Ruderalpflanzen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,105 ha noch kein LRT, 0,239 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,066 ha noch kein LRT, 0,142 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,551 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,551 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs und Neophytendruck zu groß ist und man nicht vermindern kann. Somit ist lediglich eine Unterbindung der Ausbreitung von Problempflanzen von diesen Flächen realistisch Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0020	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüschstreifen, Strauchreihe	2.22 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,551 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,551 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs und Neophytendruck zu groß ist und man nicht vermindern kann. Somit ist lediglich eine Unterbindung der Ausbreitung von Problempflanzen von diesen Flächen realistisch Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe mit Stieleiche und Sandbirke mit zum Teil starkem Baumholz. Auf dieser Fläche befindet sich eine Schutzhütte. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,073 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kleingehölze	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Auf dieser kleinräumigen Fläche wird sich wegen der Flächengröße und der Schutzhütte kein Wald-LRT entwickeln können. Lediglich Problempflanzen, wie Brombeeren und Goldrute sollten manuell entfernt werden. Eine Beweidung ist ebenfalls möglich. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0021	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kleingehölze	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,073 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,073 ha Auf dieser kleinräumigen Fläche wird sich wegen der Flächengröße und der Schutzhütte kein Wald-LRT entwickeln können. Lediglich Problempflanzen, wie Brombeeren und Goldrute sollten manuell entfernt werden. Eine Beweidung ist ebenfalls möglich. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> Silikattrockenrasen (LRT2330) in einem generell durchschnittlichen Zustand. Alle Einzelparameter haben den Wert C. Erst seit 2019 ist diese Fläche ein FFH-Lebensraumtyp <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,368 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,368 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,368 ha Um den Zustand dieses Lebensraumtypes in einen generell guten Zustand zu führen ist es wichtig die Beeinträchtigungen zu minimieren, dazu zählen vor allem die <i>Rubus</i> sp. Bestände. Aber auch das Kaktusmoos (<i>Campylopus introflexus</i>) stellt eine Beeinträchtigung dar, die es gilt zu entfernen sobald dies adäquat umsetzbar ist. Die Fläche ist zu mähen oder zu beweiden. Möglich wäre eine aktive Anreicherung via Mahdgutübertragung oder Heublumenansaat. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,368 ha Um den Zustand dieses Lebensraumtypes in einen generell guten Zustand zu führen ist es wichtig die Beeinträchtigungen zu minimieren, dazu zählen vor allem die <i>Rubus</i> sp. Bestände. Aber auch das Kaktusmoos (<i>Campylopus introflexus</i>) stellt eine Beeinträchtigung dar, die es gilt zu entfernen sobald dies adäquat umsetzbar ist. Die Fläche ist zu mähen oder zu beweiden. Möglich wäre eine aktive Anreicherung via Mahdgutübertragung oder Heublumenansaat. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,368 ha Um den Zustand dieses Lebensraumtypes in einen generell guten Zustand zu führen ist es wichtig die Beeinträchtigungen zu minimieren, dazu zählen vor allem die <i>Rubus</i> sp. Bestände. Aber auch das Kaktusmoos (<i>Campylopus introflexus</i>) stellt eine Beeinträchtigung dar, die es gilt zu entfernen sobald dies adäquat umsetzbar ist. Die Fläche ist zu mähen oder zu beweiden. Möglich wäre eine aktive Anreicherung via Mahdgutübertragung oder Heublumenansaat. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,368 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,368 ha Um den Zustand dieses Lebensraumtypes in einen generell guten Zustand zu führen ist es wichtig die Beeinträchtigungen zu minimieren, dazu zählen vor allem die <i>Rubus</i> sp. Bestände. Aber auch das Kaktusmoos (<i>Campylopus introflexus</i>) stellt eine Beeinträchtigung dar, die es gilt zu entfernen sobald dies adäquat umsetzbar ist. Die Fläche ist zu mähen oder zu beweiden. Möglich wäre eine aktive Anreicherung via Mahdgutübertragung oder Heublumenansaat. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> Dominanzbestand von <i>Molinia caerulea</i> umgeben von einer intakten <i>Calluna</i> -Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,027 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha In den nächsten Jahren ist der Dominanzbestand von <i>Molinia</i> peu a peu durch eine frühe Mahd und einer Nachbeweidung zurückzudrängen. Eine manuelle Anpflanzung von benachbarten Heiden stellt eine weitere Möglichkeit dar, die Fläche in eine Heide umzugestalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0027	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,027 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,027 ha In den nächsten Jahren ist der Dominanzbestand von <i>Molinia</i> peu a peu durch eine frühe Mahd und einer Nachbeweidung zurückzudrängen. Eine manuelle Anpflanzung von benachbarten Heiden stellt eine weitere Möglichkeit dar, die Fläche in eine Heide umzugestalten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> Diverse Flächen auf den erst 2019 ein LRT 2310 kartiert wurden ist. Der Zustand dieser Flächen wird als mäßig eingestuft. Die Bestände von <i>Calluna vulgaris</i> variieren zwischen frequent und dicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,858 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,212 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,567 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,645 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,858 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,282 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,282 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Die Verbreitung der Neophyten, maßgeblich das Kaktusmoos, ist einzudämmen und sobald möglich sind die Bestände zu reduzieren. Eine Fällung von standortfremden Alt-Bäumen stellt eine weitere Maßnahme dar, diese in der Entwicklung befindlichen Flächen zu verbessern. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,212 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,567 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,645 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 2,282 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,282 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Die Verbreitung der Neophyten, maßgeblich das Kaktusmoos, ist einzudämmen und sobald möglich sind die Bestände zu reduzieren. Eine Fällung von standortfremden Alt-Bäumen stellt eine weitere Maßnahme dar, diese in der Entwicklung befindlichen Flächen zu verbessern. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0028	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,282 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,282 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Die Verbreitung der Neophyten, maßgeblich das Kaktusmoos, ist einzudämmen und sobald möglich sind die Bestände zu reduzieren. Eine Fällung von standortfremden Alt-Bäumen stellt eine weitere Maßnahme dar, diese in der Entwicklung befindlichen Flächen zu verbessern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> Diverse Flächen auf den erst 2019 ein LRT 2310 kartiert wurden ist. Der Zustand dieser Flächen wird als gut eingestuft. Die Bestände von <i>Calluna vulgaris</i> variieren zwischen frequent und dicht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,226 ha offene Binnendünen, 3.1, 3,541 ha offene Binnendünen, 3.1, 2,129 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,592 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,226 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 3,541 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,488 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,488 ha Standortfremde Gehölze sind genau wie Problempflanzen manuell zu entfernen. Die Flächen sind weiterhin extensiv mit Schafen zu beweidern. Zu prüfen ist eine Fällung von vorhandenen Alt-Bäumen, die sich negativ auf den Heide Bestand auswirken. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Sandheiden auf Binnendünen (2310), 2,129 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,592 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 6,488 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,488 ha Standortfremde Gehölze sind genau wie Problempflanzen manuell zu entfernen. Die Flächen sind weiterhin extensiv mit Schafen zu beweiden. Zu prüfen ist eine Fällung von vorhandenen Alt-Bäumen, die sich negativ auf den Heide Bestand auswirken. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0029	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,488 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,488 ha Standortfremde Gehölze sind genau wie Problempflanzen manuell zu entfernen. Die Flächen sind weiterhin extensiv mit Schafen zu beweiden. Zu prüfen ist eine Fällung von vorhandenen Alt-Bäumen, die sich negativ auf den Heide Bestand auswirken. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> Baumgruppe mit relativ geringem Baumholz im direkten Anschluss zu einer Wacholderheide (LRT 5130) <i>Juniperus communis</i> kommt auf der Fläche in der Strauchschicht vor. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,183 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Die Entwicklung zu einer Wacholder-Heide (5130) ist möglich, wenn standortfremde Gehölze entfernt werden. Darüber hinaus sollten auch Problempflanzen, wie <i>Rubus</i> sp. entfernt werden. Danach sollte die Fläche beweidet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Die Entwicklung zu einer Wacholder-Heide (5130) ist möglich, wenn standortfremde Gehölze entfernt werden. Darüber hinaus sollten auch Problempflanzen, wie <i>Rubus</i> sp. entfernt werden. Danach sollte die Fläche beweidet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0030	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,183 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,183 ha Die Entwicklung zu einer Wacholder-Heide (5130) ist möglich, wenn standortfremde Gehölze entfernt werden. Darüber hinaus sollten auch Problempflanzen, wie <i>Rubus</i> sp. entfernt werden. Danach sollte die Fläche beweidet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031	<u>Ausgangszustand:</u> Große Trockene Sandheide Flächen mit einem sehr dichten Calluna Bestand in einem guten Zustand. Das Artinventar wird als sehr gut beschrieben. Einige Problempflanzen sind jedoch vorhanden. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 5,308 ha offene Binnendünen, 3.1, 1,397 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 5,308 ha Sandheiden auf Binnendünen (2310), 1,397 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cuscuta epithymum</i> , Quendel-Seide, RL NW 2010: 2	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,705 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,704 ha Um den Zustand dieser Fläche aufrecht zu erhalten oder zu verbessern, sind die Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. Bei einer Verschlechterung des Artinventars, bzw. Zunahme der Verdichtung der Heide ist über ein Abflammen/Abplaggen nach zu denken. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 6,705 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,704 ha Um den Zustand dieser Fläche aufrecht zu erhalten oder zu verbessern, sind die Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. Bei einer Verschlechterung des Artinventars, bzw. Zunahme der Verdichtung der Heide ist über ein Abflammen/Abplaggen nach zu denken. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0031	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 6,705 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 6,704 ha Um den Zustand dieser Fläche aufrecht zu erhalten oder zu verbessern, sind die Problempflanzen und standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. Bei einer Verschlechterung des Artinventars, bzw. Zunahme der Verdichtung der Heide ist über ein Abflammen/Abplaggen nach zu denken. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforste mit relativ geringem Baumholz (ta2). Die Rotbuche kommt bereits frequent vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, v.a. am Südrand dichte Bestände von Campyl. intro. nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,259 ha noch kein LRT, 0,614 ha noch kein LRT, 0,493 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,367 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,367 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,367 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0032	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,367 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,367 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide mit lückigem Bestand von <i>Calluna vulgaris</i> in einem generell guten Zustand, jedoch noch mit einigen Beeinträchtigungen. Erst seit 2019 wurde diese Teilfläche als ein LRT 2310 kartiert. Davor war es als LRT 2330 kartiert. Der Gesamtzustand hat sich seit 2016 leicht verbessert. Neophyten haben einen großen Anteil an der Fläche und stellen die größte Beeinträchtigung dar. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Campylopus</i> v.a. an Rändern unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,759 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,759 ha	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,759 ha Standortfremde Gehölze und Problempflanzen sind manuell zu entfernen. Die Beweidung der Fläche muss fortgeführt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,759 ha Standortfremde Gehölze und Problempflanzen sind manuell zu entfernen. Die Beweidung der Fläche muss fortgeführt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0033	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,759 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,759 ha Standortfremde Gehölze und Problempflanzen sind manuell zu entfernen. Die Beweidung der Fläche muss fortgeführt werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> Verbuschte und vergraste degenerierte Heide am Rande eines 5130 LRT. Eine Beeinträchtigung durch nicht berechnigte Nutzer ist gegeben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, beginnend unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,093 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,093 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Es ist zu prüfen ob eine verbesserte Besucherlenkung möglich ist, um so Stickstoffeinträge und Trittschäden zu minimieren. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.7 - Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,093 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Junge Wacholder sind durch Verbißschutz zu bewahren. Es ist zu prüfen ob eine verbesserte Besucherlenkung möglich ist, um so Stickstoffeinträge und Trittschäden zu minimieren.n. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,093 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Junge Wacholder sind durch Verbisschutz zu bewahren. Es ist zu prüfen ob eine verbesserte Besucherlenkung möglich ist, um so Stickstoffeinträge und Trittschäden zu minimieren. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0034	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,093 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,093 ha Die Entwicklung zu einem 5130 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere von <i>Juniperus communis</i> gefördert werden. Junge Wacholder sind durch Verbisschutz zu bewahren. Es ist zu prüfen ob eine verbesserte Besucherlenkung möglich ist, um so Stickstoffeinträge und Trittschäden zu minimieren. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0035	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cuscuta epithymum</i> , Quendel-Seide, RL NW 2010: 2 <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.11 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,170 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,170 ha Um den guten Zustand dieses Lebensraumes weiterhin zu erhalten, ist eine weitere Nutzung als Weide unabdingbar. Zu prüfen ist ob auch die alten Kiefern entfernt werden sollten, um den Zustand weiter zu verbessern. Die alte Heide sollte in den nächsten Jahren verjüngt werden. Dies kann durch abflammen bei geeigneten Bedingungen oder auch abmähen der Heide geschehen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide in einem guten Zustand, jedoch mit standortfremden Gehölzen & Neophyten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,561 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,561 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,561 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,561 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,561 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,561 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0036	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,561 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,561 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037	<u>Ausgangszustand:</u> Grasreiche (<i>Molinia caerulea</i>) degenerierte Feuchtheide mit Verbuschungstendenz. Die Zielart <i>Erica tetralix</i> ist bereits vereinzelt vorhanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,460 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,460 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,460 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es einer Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Das Kaktusmoos ist auch hier dann zu bekämpfen, wenn es eine adäquate Methode gibt. Um der Grasdominanz entgegenzuwirken, ist eine frühe Mahd (Anfang Juni) durchzuführen. Die Mahd sollte möglichst per Sense stattfinden, zur Schutz der Schlingnatter. Ab September ist dann eine Nachbeweidung möglich. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0037	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,460 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,460 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es einer Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Das Kaktusmoos ist auch hier dann zu bekämpfen, wenn es eine adäquate Methode gibt. Um der Grasdominanz entgegenzuwirken, ist eine frühe Mahd (Anfang Juni) durchzuführen. Die Mahd sollte möglichst per Sense stattfinden, zur Schutz der Schlingnatter. Ab September ist dann eine Nachbeweidung möglich. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038	<u>Ausgangszustand:</u> Lückiger Calluna Bestand mit einem ausgeprägten Arteninventar, aber durch Gehölze, sowie Rubus sp. Und Campylopus introflexus z.T. stark beeinträchtigt. 2016 wurde es noch nicht als FFH-Lebensraumtyp kartiert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Rubus v.a. in SO-Ecke Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,874 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,874 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,874 ha Um einen guten Gesamtzustand dieser noch recht jungen Heide zu erhalten sind kurzfristige Maßnahmen nötig. Darunter eine Entnahme aller Gehölze, sowie vor allem von Rubus sp. Sobald man das Kaktusmoos entfernen/bekämpfen kann ist auch dies zu tun. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,874 ha Um einen guten Gesamtzustand dieser noch recht jungen Heide zu erhalten sind kurzfristige Maßnahmen nötig. Darunter eine Entnahme aller Gehölze, sowie vor allem von Rubus sp. Sobald man das Kaktusmoos entfernen/bekämpfen kann ist auch dies zu tun. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0038	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,874 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,874 ha Um einen guten Gesamtzustand dieser noch recht jungen Heide zu erhalten sind kurzfristige Maßnahmen nötig. Darunter eine Entnahme aller Gehölze, sowie vor allem von <i>Rubus</i> sp. Sobald man das Kaktusmoos entfernen/bekämpfen kann ist auch dies zu tun. Die Fläche ist weiterhin extensiv zu beweiden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039	<u>Ausgangszustand:</u> Dominanzbestand von <i>Campylopus introflexus</i> auf einem ehemaligen LRT 2310. Heute nur noch umgeben davon. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,018 ha noch kein LRT, 0,083 ha noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,034 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,158 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,158 ha Um auf diesem kleinen Teilstück eine Heide zu etablieren, müsste man <i>Campylopus introflexus</i> entfernen, da dies stand jetzt noch nicht möglich ist, muss abgewartet werden. Möglich wäre ein Oberbodenabtrag Eine weitere Ausbreitung des Mooses muss beobachtet und unterbunden werden. Darüber hinaus sollten diese Flächen extensiv beweidet werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0039	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,158 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,158 ha Um auf diesem kleinen Teilstück eine Heide zu etablieren, müsste man <i>Campylopus introflexus</i> entfernen, da dies stand jetzt noch nicht möglich ist, muss abgewartet werden. Möglich wäre ein Oberbodenabtrag Eine weitere Ausbreitung des Mooses muss beobachtet und unterbunden werden. Darüber hinaus sollten diese Flächen extensiv beweidet werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0040	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Einige Lebensraumtypische Arten sind noch vorhanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,259 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,259 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,259 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Auch eine Beweidung der Fläche ist notwendig, um den Lebensraumtyp wiederherzustellen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0040	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,259 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,259 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Auch eine Beweidung der Fläche ist notwendig, um den Lebensraumtyp wiederherzustellen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0040	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,259 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,259 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Auch eine Beweidung der Fläche ist notwendig, um den Lebensraumtyp wiederherzustellen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041	<u>Ausgangszustand:</u> Relativ artenreicher Silikattrockenrasen, welcher durch große Einzelbäume beeinflusst wird. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,029 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,029 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Aira caryophyllea</i> , Nelken-Haferschmiele, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Junge Kiefern und Brombeeren sind manuell zu entfernen ohne dabei die sensible Krautschicht zu schädigen. Zu prüfen ist ob eine Entnahme der großen Kiefern möglich ist. Dies würde langfristig den Zustand der Fläche verbessern. Die Fläche ist weiterhin zu extensiv, maximal einmal im Jahr zu beweiden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Aira caryophyllea</i> , Nelken-Haferschmiele, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Junge Kiefern und Brombeeren sind manuell zu entfernen ohne dabei die sensible Krautschicht zu schädigen. Zu prüfen ist ob eine Entnahme der großen Kiefern möglich ist. Dies würde langfristig den Zustand der Fläche verbessern. Die Fläche ist weiterhin zu extensiv, maximal einmal im Jahr zu beweiden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0041	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Aira caryophyllea</i> , Nelken-Haferschmiele, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,029 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,029 ha Junge Kiefern und Brombeeren sind manuell zu entfernen ohne dabei die sensible Krautschicht zu schädigen. Zu prüfen ist ob eine Entnahme der großen Kiefern möglich ist. Dies würde langfristig den Zustand der Fläche verbessern. Die Fläche ist weiterhin zu extensiv, maximal einmal im Jahr zu beweiden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0042	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide in einem generell guten Zustand. Auf der Fläche wurde streifenweise oberflächlich Oberboden und die Heide abgetragen, um eine Verjüngung zu initiieren und Beeinträchtigungen zu minimieren. Dies ist gelungen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 1,168 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 1,168 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,168 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,168 ha Da die Fläche erst vor kurzem verjüngt wurde sind Maßnahmen außer einer extensiven Beweidung mit Schafen nicht notwendig. Aufkommende Problempflanzen, die nicht von den Schafen gefressen werden sind manuell zu entfernen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043	<u>Ausgangszustand:</u> Eine in bereits Wiederherstellung befindliche degenerierte Heide, mit vereinzelt Altbäumen. Daneben ist die Fläche grasreich und stark verbuscht. <i>Calluna vulgaris</i> kommt bis lang vereinzelt vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, beginnend unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, <i>Rubus</i> Verbuschung, Bi unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,463 ha trockene Heiden (NDA0), 0,873 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <i>Calluna</i> - bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,337 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,336 ha Um die Entwicklung hin zu einem LRT 2310 weiter zu führen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Sinnvoll wäre es stark vergraste Bereiche vor einer Beweidung zu mähen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <i>Calluna</i> - bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,337 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,336 ha Um die Entwicklung hin zu einem LRT 2310 weiter zu führen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Sinnvoll wäre es stark vergraste Bereiche vor einer Beweidung zu mähen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0043	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,337 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,336 ha Um die Entwicklung hin zu einem LRT 2310 weiter zu führen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Sinnvoll wäre es stark vergraste Bereiche vor einer Beweidung zu mähen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide mit einem sehr dichten Calluna Bestand in einem guten Zustand. Das Artinventar wird als sehr gut beschrieben. Einige Problempflanzen sind jedoch vorhanden, die sich seit 2016 ausgebreitet/vermehrt haben. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Verbuschung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 2,283 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 2,283 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,283 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 2,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,283 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0044	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 2,283 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,283 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0045	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Heiden zwischen einer bestehenden Calluna Heide und starkfrequentierte Wegen gelegen. Der Anteil von Neophyten ist relativ hoch <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,015 ha noch kein LRT, 0,092 ha noch kein LRT, 0,047 ha noch kein LRT, 0,062 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,216 ha Die Entwicklung zu einem 2310 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere <i>Calluna vulgaris</i> gefördert werden. Sobald eine adäquate Maßnahme zur Bekämpfung vom Kaktusmoos entdeckt wurde ist diese umzusetzen. Eine verbesserte Besucherlenkung ist hier nicht möglich ohne andere Flächen zu gefährden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,216 ha Die Entwicklung zu einem 2310 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere <i>Calluna vulgaris</i> gefördert werden. Sobald eine adäquate Maßnahme zur Bekämpfung vom Kaktusmoos entdeckt wurde ist diese umzusetzen. Eine verbesserte Besucherlenkung ist hier nicht möglich ohne andere Flächen zu gefährden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0045	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,216 ha Die Entwicklung zu einem 2310 LRT ist möglich, wenn die Beeinträchtigungen durch eine Ruderalisierung entfernt werden und lebensraumtypische Arten, insbesondere <i>Calluna vulgaris</i> gefördert werden. Sobald eine adäquate Maßnahme zur Bekämpfung vom Kaktusmoos entdeckt wurde ist diese umzusetzen. Eine verbesserte Besucherlenkung ist hier nicht möglich ohne andere Flächen zu gefährden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2310. Einige Lebensraumtypische Arten sind noch vorhanden. <i>Calluna vulgaris</i> tritt lokal frequent auf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Eutrophierung (LW), unerwünschte Sukzession, Vergrasung, <i>Rubus</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,583 ha noch kein LRT, 0,071 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,654 ha Um den LRT 2310 zu wiederherzustellen bedarf es einer manuellen Entnahme von Problempflanzen, maßgeblich <i>Rubus</i> sp.. Eine anschließende Bewirtschaftung als Weide ist ratsam, um eine erneute Verbuschung zu unterbinden. Vereinzelt tritt bereits <i>Campylopus introflexus</i> auf. Die Bestände sind zu beobachten und einzudämmen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,654 ha Um den LRT 2310 zu wiederherzustellen bedarf es einer manuellen Entnahme von Problempflanzen, maßgeblich <i>Rubus</i> sp.. Eine anschließende Bewirtschaftung als Weide ist ratsam, um eine erneute Verbuschung zu unterbinden. Vereinzelt tritt bereits <i>Campylopus introflexus</i> auf. Die Bestände sind zu beobachten und einzudämmen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0046	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,654 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,654 ha Um den LRT 2310 zu wiederherzustellen bedarf es einer manuellen Entnahme von Problempflanzen, maßgeblich <i>Rubus</i> sp.. Eine anschließende Bewirtschaftung als Weide ist ratsam, um eine erneute Verbuschung zu unterbinden. Vereinzelt tritt bereits <i>Campylopus introflexus</i> auf. Die Bestände sind zu beobachten und einzudämmen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047	<u>Ausgangszustand:</u> Degenerierte Heide mit Verbuschungstendenz. Beschattet von einer großen Kiefer. <i>Campylopus introflexus</i> tritt dominant auf. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,251 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,251 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,251 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es einer Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,251 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,251 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es einer Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,251 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,251 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es einer Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0047	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,251 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,251 ha Eine Entwicklung dieser Fläche ist nur dann möglich, wenn Auswirkungen auf die hier kartierte Schlingnatter ausgeschlossen werden können. Um die Fläche in einen geeigneten Lebensraumtyp umzuwandeln, bedarf es eine Entnahme der Gehölze. So wird die Beschattung, Nährstoffzufuhr minimiert und der Wasserhaushalt verbessert. So wäre hier eine Entwicklung zu einer Feucht Heide möglich und wünschenswert. Eine Artanreicherung durch Spendermaterial von Flächen im Weißen Venn ist zu prüfen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048	<u>Ausgangszustand:</u> Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Wilddichte, zu hoch (JA), Kaninchen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Trittschäden, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,122 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,122 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,122 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,122 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,122 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,122 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,122 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0048	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,122 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,122 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0049	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtheide mit <i>Erica tetralix</i> in einem durchschnittlich beschränkten Zustand. Auf dieser Fläche befinden sich zwei sehr kleine temporäre Stillgewässer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,066 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,066 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Erica tetralix</i> , Echte Glockenheide, RL NW 2010: *S	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,068 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,068 ha Inwiefern der Zustand mit Maßnahmen verbessert werden kann ist noch unklar. Eine extensive Beweidung sollte weiterhin durchgeführt werden. Möglich wäre eine Vergrößerung der Fläche auf benachbarte Bereiche im Zuge von angepassten Maßnahmen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0050	<u>Ausgangszustand:</u> Temporär wasserführende Kleinstgewässer, zwischen 4 und 8m² umgeben von einer Feuchtheide (4010) <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme basenarme Stillgewässer (3130)	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,001 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,001 ha Bevor Maßnahmen durchgeführt werden können, ist zu prüfen ob die in unmittelbarer Nähe befindlichen Schlingnattern nicht beeinflusst werden. Neben einer Entschlammung oder Ausheben des Kleinstgewässers könnte man den Wasserhaushalt durch die Entnahme der angrenzenden Gehölze verbessern. Eventuell ist ein Verbund der beiden Gewässer möglich Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0051	<u>Ausgangszustand:</u> Sehr kleines dystrophes Stillgewässer des LRT -3160. Drosera rotundifolia und Rhychospora alba kommen vereinzelt vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,009 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,009 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Dystrophe Seen (3160) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Drosera rotundifolia</i> , Rundblättriger Sonnentau, RL NW 2010: 3S <i>Rhychospora alba</i> , Weißes Schnabelried, RL NW 2010: 3S	6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,009 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,009 ha Bevor Maßnahmen durchgeführt werden können, ist zu prüfen ob die in unmittelbarer Nähe befindlichen Schlingnattern nicht beeinflusst werden. Auch Beeinträchtigungen der gefährdeten muss ausgeschlossen werden. Neben einer Entschlammung oder Ausheben des Kleinstgewässers könnte man den Wasserhaushalt durch die Entnahme der angrenzenden Gehölze verbessern. Die bedrohten Pflanzenarten sind vor einer manuellen Entfernung etc. zu bewahren Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0052	<u>Ausgangszustand:</u> Artenreiche und Sphagnenreiche Feuchtheide mit einigen gefährdeten Arten, wie Mittlerer Sonnentau und Gemeiner Moorbärlapp. Diese Fläche umrandet ein dystrophes Stillgewässer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,009 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,013 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Dystrophe Seen (3160), 0,009 ha Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010), 0,013 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Zwergstrauch-Feuchtheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Lycopodiella inundata</i> , Gemeiner Moor-Bärlapp, RL NW 2010: 3S <i>Rhynchospora alba</i> , Weißes Schnabelried, RL NW 2010: 3S <i>Drosera intermedia</i> , Mittlerer Sonnentau, RL NW 2010: 3S	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,022 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Der gute Zustand dieser Fläche und vor allem die gefährdeten Arten sind zu bewahren. Sobald Problempflanzen oder andere Beeinträchtigungen auftreten sind dies umgehend zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide in einem generell guten Zustand. Das Lebensraumtypische Arteninventar wurde als sehr gut festgelegt. Die <i>Calluna</i> Bestände sind noch relativ lückig. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), hohe Kaninchendichte unerwünschte Sukzession, Vergrasung, <i>Rubus</i> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3,1, 1,041 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 1,041 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <i>Calluna</i> - bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,041 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes weiterhin zu gewährleisten sind die Beeinträchtigungen zu entfernen. Dazu zählt die Bejagung von Kaninchen, um vor allem eine Störung des Bodens und somit Störung der Heide aktiv zu unterbinden. Darüber hinaus begünstigt ein erhöhtes Vorkommen von Kaninchen die Standortbedingungen für <i>Campylopus introflexus</i> . Die standortfremden Gehölze, wie <i>Pinus sylvestris</i> sind zu entfernen, wünschenswert wäre auch eine Entfernung einzelner alter Kiefern. Lediglich alte Eichen (<i>Quercus robur</i>) sind zu erhalten. Die Beweidung muss fortgeführt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 1,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,041 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes weiterhin zu gewährleisten sind die Beeinträchtigungen zu entfernen. Dazu zählt die Bejagung von Kaninchen, um vor allem eine Störung des Bodens und somit Störung der Heide aktiv zu unterbinden. Darüber hinaus begünstigt ein erhöhtes Vorkommen von Kaninchen die Standortbedingungen für <i>Campylopus introflexus</i> . Die standortfremden Gehölze, wie <i>Pinus sylvestris</i> sind zu entfernen, wünschenswert wäre auch eine Entfernung einzelner alter Kiefern. Lediglich alte Eichen (<i>Quercus robur</i>) sind zu erhalten. Die Beweidung muss fortgeführt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	14.16 - Wilddichte reduzieren <u>Fläche:</u> 1,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,041 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes weiterhin zu gewährleisten sind die Beeinträchtigungen zu entfernen. Dazu zählt die Bejagung von Kaninchen, um vor allem eine Störung des Bodens und somit Störung der Heide aktiv zu unterbinden. Darüber hinaus begünstigt ein erhöhtes Vorkommen von Kaninchen die Standortbedingungen für <i>Campylopus introflexus</i> . Die standortfremden Gehölze, wie <i>Pinus sylvestris</i> sind zu entfernen, wünschenswert wäre auch eine Entfernung einzelner alter Kiefern. Lediglich alte Eichen (<i>Quercus robur</i>) sind zu erhalten. Die Beweidung muss fortgeführt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0053	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,041 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,041 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes weiterhin zu gewährleisten sind die Beeinträchtigungen zu entfernen. Dazu zählt die Bejagung von Kaninchen, um vor allem eine Störung des Bodens und somit Störung der Heide aktiv zu unterbinden. Darüber hinaus begünstigt ein erhöhtes Vorkommen von Kaninchen die Standortbedingungen für <i>Campylopus introflexus</i> . Die standortfremden Gehölze, wie <i>Pinus sylvestris</i> sind zu entfernen, wünschenswert wäre auch eine Entfernung einzelner alter Kiefern. Lediglich alte Eichen (<i>Quercus robur</i>) sind zu erhalten. Die Beweidung muss fortgeführt werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Gräser und Rubus sp. In einem schlechten Zustand befindliche Calluna-Bestände. Die Teilfläche grenzt unmittelbar an intakte Heidebestände an. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Vergrasung, Rubus <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,260 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Um auf dieser Fläche eine Calluna-Heide zu entwickeln bedarf es zunächst einer manuellen Entfernung von Problempflanzen, wie der Brombeere, und standortfremden Gehölzen. Um der Dominanz der Gräser entgegen zu wirken, empfiehlt es sich die Fläche zunächst in der ersten Juni-Hälfte zu mähen. Danach kann die Fläche mit Schafen extensiv beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Um auf dieser Fläche eine Calluna-Heide zu entwickeln bedarf es zunächst einer manuellen Entfernung von Problempflanzen, wie der Brombeere, und standortfremden Gehölzen. Um der Dominanz der Gräser entgegen zu wirken, empfiehlt es sich die Fläche zunächst in der ersten Juni-Hälfte zu mähen. Danach kann die Fläche mit Schafen extensiv beweidet werden. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0056	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,262 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,262 ha Um auf dieser Fläche eine Calluna-Heide zu entwickeln bedarf es zunächst einer manuellen Entfernung von Problempflanzen, wie der Brombeere, und standortfremden Gehölzen. Um der Dominanz der Gräser entgegen zu wirken, empfiehlt es sich die Fläche zunächst in der ersten Juni-Hälfte zu mähen. Danach kann die Fläche mit Schafen extensiv beweidet werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide in einem mäßigen Zustand, mit einem erhöhten Anteil an standortfremden Gehölzen, sowie Vorkommen von Neophyten. Zum Teil haben sich die Flächen in ihrem Zustand verschlechtert <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), ohe Kaninchendichte Eutrophierung, nicht bodenständige Gehölze, Trittschäden, unerwünschte Sukzession, Verbuschung, Trampelpfad (SP), Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 1,563 ha Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3,4, 0,194 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,762 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,757 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Standort und gebietsfremden Gehölze manuell zu entfernen. Die Bestände vom Kaktusmoos sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. Generell sind die Flächen extensiv mit Schafen zu beweidet. Einige nicht offizielle Wege sind durch eine verbesserte Besucherlenkung zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 1,563 ha Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,194 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,762 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,757 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Standort und gebietsfremden Gehölze manuell zu entfernen. Die Bestände vom Kaktusmoos sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. Generell sind die Flächen extensiv mit Schafen zu beweiden. Einige nicht offizielle Wege sind durch eine verbesserte Besucherlenkung zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0058	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide mit einem dichten Bestand an <i>Calluna vulgaris</i> . Der Zustand ist generell gut, wobei es einige Beeinträchtigungen in Form von Problempflanzen (<i>Rubus</i> sp. & <i>Campylopus introflexus</i>) gibt. Im Gegensatz zu 2016 wurde <i>Campylopus introflexus</i> frequent aufgenommen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,182 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,182 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,182 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,182 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059	<u>Ausgangszustand:</u> Trockene Sandheide in einem mäßigen Zustand und einem lückigem Bestand von <i>Calluna vulgaris</i> . Erst seit 2019 als 2310 Lebensraum kartiert. Somit befindet sich dieser Teil in der Entwicklung und hat sich bereits verbessert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, <i>Rubus</i> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,614 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310), 0,614 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,614 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,614 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,614 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,614 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0059	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,614 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,614 ha Um einen guten Zustand zu erreichen sind neben einer extensiven Schafbeweidung standortfremde Gehölze manuell zu entfernen. Dazu zählt auch das Freischneiden von Brombeer-Beständen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0060	<u>Ausgangszustand:</u> Ehemaliger LRT 2330. Zum Teil sind noch Sandrasen-Fragmente vorhanden. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, Rubus Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, stw. Rubus <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,112 ha noch kein LRT, 0,290 ha noch kein LRT, 0,322 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,724 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,724 ha In den nächsten Jahren sind die Flächen in der ersten Juni-Hälfte zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu minimieren. Ab September sollten die Flächen nachbeweidet werden. Eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung ist sinnvoll. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0060	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,724 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,724 ha In den nächsten Jahren sind die Flächen in der ersten Juni-Hälfte zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu minimieren. Ab September sollten die Flächen nachbeweidet werden. Eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung ist sinnvoll. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Daneben ist die Fläche grasreich und stark verbuscht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), hohe Kaninchendichte Verbuschung, beginnend unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,714 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,714 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,714 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,714 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,714 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide in einem guten Zustand, jedoch mit standortfremden Gehölzen & Neophyten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prun serot. einzelne Eutrophierung, Rubus nicht bodenstaendige Gehoelze, unerwuenschte Sukzession, Verbuschung, derzeit gering <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,152 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,152 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,152 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Daneben ist die Fläche grasreich und stark verbuscht. Es handelt sich um eine Saumgesellschaft. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Ruderalpflanzen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,109 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silkattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,109 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064	<u>Ausgangszustand:</u> Degradiertere und stark verbuschte Calluna Heide. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Wilddichte, zu hoch (JA), Kaninchen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Trittschäden, unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,226 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,226 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,226 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytenruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,226 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,226 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0064	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Calluna vulgaris</i> , Besenheide	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,226 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,226 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0064	Ausgangszustand: siehe oben Biotopbäume Anzahl:	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en)</u> : Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %)</u> : Sandheiden auf Binnendünen (2310) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en)</u> : Calluna vulgaris, Besenheide	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche</u> : 0,226 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes</u> : 0,226 ha Diese Saumgesellschaft lässt sich wahrscheinlich nur schwer zu einem FFH-Lebensraumtyp oder gesetzlich geschützten Biotop weiterentwickeln, da der Eutrophierungs- und Neophytendruck zu groß ist und man dies nicht vermindern kann. Durch diese Fläche verlaufen stark frequentierte Wege, sowie Sitzgelegenheiten. Vor allem die Teilfläche am Parkplatz unterliegt einem enormen Besucherdruck sofort
Osiris-Kennung: MAS-0065	Ausgangszustand: Eichenmischwald, mit vereinzelt standortfremden Gehölze. Biotopbäume Anzahl: 0 Lebensraumtyp(en): Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,273 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en)</u> : Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %)</u> : Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en)</u> : Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche</u> : 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes</u> : 0,273 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0065	Ausgangszustand: siehe oben Biotopbäume Anzahl:	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en)</u> : Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %)</u> : Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en)</u> : <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche</u> : 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes</u> : 0,273 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-0065	Ausgangszustand: siehe oben Biotopbäume Anzahl:	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en)</u> : Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %)</u> : Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en)</u> : <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche</u> : 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes</u> : 0,273 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,273 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Trittschäden beschädigter, relativ artenarmer Silikattrockenrasen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschaeden, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,175 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,175 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Lacerta agilis, Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Filago minima, Zwerg-Filzkraut	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,175 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,175 ha Um den Lebensraumtyp 2330 langfristig zu erhalten und zu fördern ist eine Besucherlenkung unabdingbar. Die am Rand befindlichen Sträucher (Rubus sp.) sind zu entfernen. Als Landnutzung sollte eine Mahd mit Nachbeweidung integriert werden. Sollte sich innerhalb von 10 Jahren der Zustand, vor allem des Artinventars nicht verbessern ist über eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung zu prüfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,175 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,175 ha Um den Lebensraumtyp 2330 langfristig zu erhalten und zu fördern ist eine Besucherlenkung unabdingbar. Die am Rand befindlichen Sträucher (<i>Rubus</i> sp.) sind zu entfernen. Als Landnutzung sollte eine Mahd mit Nachbeweidung integriert werden. Sollte sich innerhalb von 10 Jahren der Zustand, vor allem des Artinventars nicht verbessern ist über eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung zu prüfen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0067	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,175 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,175 ha Um den Lebensraumtyp 2330 langfristig zu erhalten und zu fördern ist eine Besucherlenkung unabdingbar. Die am Rand befindlichen Sträucher (<i>Rubus</i> sp.) sind zu entfernen. Als Landnutzung sollte eine Mahd mit Nachbeweidung integriert werden. Sollte sich innerhalb von 10 Jahren der Zustand, vor allem des Artinventars nicht verbessern ist über eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung zu prüfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> Dichter Robinienwald zwischen einer Straße und artenreichen Silbergrasfluren (LRT 2330). Ehemals war dieser Bereich auch eine Silbergrasflur. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,744 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,744 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,744 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,744 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung und Pionierwald auf einer nährstoffarmen Binnendüne mit geringem Baumholz. Im Jahr 2000 wurde diese Fläche noch als LRT 2330 kartiert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Prunus serotina</i> nicht bodenständige Gehölze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 1,345 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,345 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,345 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,345 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,345 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071	<u>Ausgangszustand:</u> Silikattrockenrasen, welcher stark verbuscht und nur wenige lebensraumtypische Arten aufweist. Trampelfelder und das Kaktusmoos beeinflussen diese Fläche zusätzlich. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Campylopus pyriformis</i> Trampelpfad (SP), Verbuschung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Solidago</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,015 ha offene Binnendünen, 3.1, 0,321 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,015 ha Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,321 ha noch kein LRT, 0,002 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0071	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,338 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,338 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0072	<u>Ausgangszustand:</u> Flächenhafter Dominanzbestand von <i>Solidago gigantea</i> in unmittelbarer Nähe zu LRT 2330. Der Druck von diesen Beständen beeinflusst bereits jetzt die artenreichen Silikattrockenrasen. 2000 noch als FFH-LRT 2330 kartiert <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Solidago</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha noch kein LRT, 0,002 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Um ein weiteres Ausbreiten der Problempflanzen und somit eine Verschlechterung oder sogar Verlust der anliegenden Lebensraumtypen zu verhindern ist eine manuelle Entfernung der Problempflanzen unumgänglich. Die langfristige Nutzung dieser Flächen sollte mit den umliegenden Flächen erfolgen, d.h. Mahd Anfang Juni und Nachbeweidung ab September. Möglich wäre so eine langfristige Entwicklung eines Silikattrockenrasens.2330 zu vergrößern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0072	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,021 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Um ein weiteres Ausbreiten der Problempflanzen und somit eine Verschlechterung oder sogar Verlust der anliegenden Lebensraumtypen zu verhindern ist eine manuelle Entfernung der Problempflanzen unumgänglich. Die langfristige Nutzung dieser Flächen sollte mit den umliegenden Flächen erfolgen, d.h. Mahd Anfang Juni und Nachbeweidung ab September. Möglich wäre so eine langfristige Entwicklung eines Silikattrockenrasens.2330 zu vergrößern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073	<u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung und Pionierwald auf einer nährstoffarmen Binnendüne mit geringem Baumholz. Im Jahr 2000 wurde diese Fläche noch als LRT 2330 kartiert. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Prunus serotina</i> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,014 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0073	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,014 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074	<u>Ausgangszustand:</u> Silikattrockenrasen in einem guten Zustand, welcher durch das Kaktusmoos und vor allem Trittschäden beeinträchtigt wird. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trampelpfad (SP), Trittschäden (SP), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,016 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,016 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Um den Zustand dieser Flächen zu erhalten ist es von Nöten, dass die Trampelpfade durch eine bessere Besucherlenkung minimiert werden. Darüber hinaus ist wenn möglich das Kaktusmoos im Bestand zu reduzieren oder komplett zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Um den Zustand dieser flächen zu erhalten ist es von Nöten, dass die Trampelpfade durch eine bessere Besucherlenkung minimiert werden. Darüber hinaus ist wenn möglich das Kaktusmoos im Bestand zu reduzieren oder komplett zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Um den Zustand dieser flächen zu erhalten ist es von Nöten, dass die Trampelpfade durch eine bessere Besucherlenkung minimiert werden. Darüber hinaus ist wenn möglich das Kaktusmoos im Bestand zu reduzieren oder komplett zu entfernen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0074	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Um den Zustand dieser flächen zu erhalten ist es von Nöten, dass die Trampelpfade durch eine bessere Besucherlenkung minimiert werden. Darüber hinaus ist wenn möglich das Kaktusmoos im Bestand zu reduzieren oder komplett zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075	<u>Ausgangszustand:</u> Sehr kleinflächiges Birkengebüsch in unmittelbarer Nähe zu artenreichen Silikattrockenrasen (2330) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,072 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Gehölzentnahme oder Entkusselung, um eine offene Fläche zu generieren. Danach ist eine Artenreicherung via Mahdgutübertragung von den benachbarten Flächen sinnvoll. Langfristig sollte diese Fläche, wie die benachbarten Lebensraumtypen genutzt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Gehölzentnahme oder Entkusselung, um eine offene Fläche zu generieren. Danach ist eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von den benachbarten Flächen sinnvoll. Langfristig sollte diese Fläche, wie die benachbarten Lebensraumtypen genutzt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0075	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,072 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,072 ha Gehölzentnahme oder Entkusselung, um eine offene Fläche zu generieren. Danach ist eine Artanreicherung via Mahdgutübertragung von den benachbarten Flächen sinnvoll. Langfristig sollte diese Fläche, wie die benachbarten Lebensraumtypen genutzt werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0076	<u>Ausgangszustand:</u> LRT 2330 in einem generell guten Zustand, jedoch mit einer Vielzahl von Beeinträchtigungen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trampelpfad (SP), unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Campylopus pyramidalis <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,026 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,026 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von Campylopus introflexus einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0076	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von Campylopus introflexus einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0076	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,026 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,026 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077	<u>Ausgangszustand:</u> Verbrachtes Grünland mit einem hohen Anteil an Verbuschungszeigern und Neophyten. Eine Entwicklung zu einer mageren Glatthaferwiese oder Trockenrasen scheint möglich <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Eutrophierung, Ruderalisierung unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,345 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut Neben eines LRT 2330 ist auch eine Entwicklung zu einer Glatthaferwiese (6510) denkbar.	5.10 - Mähen und Nachbeweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,345 ha Welche Lebensraumtyp sich letztendlich aus diesem Zustand entwickeln kann ist bislang noch unklar. Wahrscheinlicher ist eine Etablierung eines Silikattrockenrasens, da in der Nähe noch einige Flächen vorhanden sind, die darüber hinaus noch ein ausgeprägtes Arteninventar vorweisen können. Um die Fläche dahingehend zu entwickeln ist es sinnvoll die Fläche früh zu mähen (spätestens 15.06) und ab September nachzubeweidet. Dies würde die Fläche nicht nur von den Problempflanzen befreien, sondern auch die Fläche ausmagern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0077	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut Neben eines LRT 2330 ist auch eine Entwicklung zu einer Glatthaferwiese (6510) denkbar.	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,345 ha Welche Lebensraumtyp sich letztendlich aus diesem Zustand entwickeln kann ist bislang noch unklar. Wahrscheinlicher ist eine Etablierung eines Silikattrockenrasens, da in der Nähe noch einige Flächen vorhanden sind, die darüber hinaus noch ein ausgeprägtes Arteninventar vorweisen können. Um die Fläche dahingehend zu entwickeln ist es sinnvoll die Fläche früh zu mähen (spätestens 15.06) und ab September nachzubeweidet. Dies würde die Fläche nicht nur von den Problempflanzen befreien, sondern auch die Fläche ausmagen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078	<u>Ausgangszustand:</u> LRT 2330 in einem generell guten Zustand mit großen Anzahl an LRT-typischen Arten <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Campylopus pyramidalis</i> , wenig <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,044 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,044 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> und Jakobskreuzkraut einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> und Jakobskreuzkraut einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> und Jakobskreuzkraut einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0078	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,044 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,044 ha Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> und Jakobskreuzkraut einzudämmen oder zu bekämpfen. Eine Besucherlenkung muss installiert werden, um den Lebensraum vor weiteren Schäden zu schützen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079	<u>Ausgangszustand:</u> Brach gefallenes Magergrünland umgeben von Lebensraumtypen von 2330. Diese Fläche wurde früher als LRT 2330 kartiert <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Campylopus pyriformis</i> , wenig <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,256 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,256 ha Um das brachgefallene Magergrünland langfristig in einen LRT 2330 umzuwandeln, bedarf es zunächst einer Entfernung aller Problempflanzen und eine Integration in das Bewirtschaftungskonzept mit einer Frühen Mahd Anfang/Mitte Juni und einer Nachbeweidung ab September. Darüber hinaus wäre eine Mahdgutübertragung von den artenreichen benachbarten Flächen möglich. Auch eine Entnahme des Altbaumes um die Beschattung und den Nährstoffeintrag zu minimieren ist zu prüfen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,256 ha Um das brachgefallene Magergrünland langfristig in einen LRT 2330 umzuwandeln, bedarf es zunächst einer Entfernung aller Problempflanzen und eine Integration in das Bewirtschaftungskonzept mit einer Frühen Mahd Anfang/Mitte Juni und einer Nachbeweidung ab September. Darüber hinaus wäre eine Mahdgutübertragung von den artenreichen benachbarten Flächen möglich. Auch eine Entnahme des Altbaumes um die Beschattung und den Nährstoffeintrag zu minimieren ist zu prüfen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,256 ha Um das brachgefallene Magergrünland langfristig in einen LRT 2330 umzuwandeln, bedarf es zunächst einer Entfernung aller Problempflanzen und eine Integration in das Bewirtschaftungskonzept mit einer Frühen Mahd Anfang/Mitte Juni und einer Nachbeweidung ab September. Darüber hinaus wäre eine Mahdgutübertragung von den artenreichen benachbarten Flächen möglich. Auch eine Entnahme des Altbaumes um die Beschattung und den Nährstoffeintrag zu minimieren ist zu prüfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0079	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,256 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,256 ha Um das brachgefallene Magergrünland langfristig in einen LRT 2330 umzuwandeln, bedarf es zunächst einer Entfernung aller Problempflanzen und eine Integration in das Bewirtschaftungskonzept mit einer Frühen Mahd Anfang/Mitte Juni und einer Nachbeweidung ab September. Darüber hinaus wäre eine Mahdgutübertragung von den artenreichen benachbarten Flächen möglich. Auch eine Entnahme des Altbaumes um die Beschattung und den Nährstoffeintrag zu minimieren ist zu prüfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0080	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Neophytendruck bedrohter Silikattrockenrasen in einem generell guten Zustand. <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Campylopus pyramidalis <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>S30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,407 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,407 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,407 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,407 ha Gehölzentnahme der vereinzelter Jungbäume. Die Fläche sollte entweder beweidet und spät gemäht werden. Wenn möglich sind die Bestände von Campylopus introflexus einzudämmen oder zu bekämpfen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0080	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,407 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,407 ha Gehölzentnahme der vereinzelter Jungbäume. Die Fläche sollte entweder beweidet und spät gemäht werden. Wenn möglich sind die Bestände von Campylopus introflexus einzudämmen oder zu bekämpfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0080	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.9 - mähen oder beweiden (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,407 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,407 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Die Fläche sollte entweder beweidet und spät gemäht werden. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081	<u>Ausgangszustand:</u> LRT 2330 in einem generell guten Zustand. Jedoch wird das Artinventar als durchschnittlich beschränkt beschrieben <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <i>Campylopus pyramidalis</i> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Trockenrasen, 3.7, 0,015 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,015 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0081	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,015 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,015 ha Gehölzentnahme der vereinzelt Jungbäume. Integration in das extensive Nutzungsgebiet, d.h. Ausmagerung durch eine frühe Mahd sowie eine mögliche Nachbeweidung ab September. Wenn möglich sind die Bestände von <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu bekämpfen. Falls sich in den nächsten 10 Jahren keine Verbesserung des Artinventars ergeben hat ist über eine manuelle Artanreicherung nachzudenken. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0082	<u>Ausgangszustand:</u> Flächenhafte Trockene Hochstaudenflur im direkten Einflussbereich von stark frequentierten Wegen. 2016 wurde diese Teilfläche noch als Wacholderheide (LRT5130) kartiert <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,006 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Um den LRT 5130 wiederherzustellen ist eine sofortige Entfernung der Verbuschung (abgesehen vom Wacholder) dringend notwendig. Darüber hinaus muss überprüft werden ob die Besucherlenkung ausreicht um eine Eutrophierung zu unterbinden. Eine langfristige extensive Schafbeweidung ist ebenfalls sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0082	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Um den LRT 5130 wiederherzustellen ist eine sofortige Entfernung der Verbuschung (abgesehen vom Wacholder) dringend notwendig. Darüber hinaus muss überprüft werden ob die Besucherlenkung ausreicht um eine Eutrophierung zu unterbinden. Eine langfristige extensive Schafbeweidung ist ebenfalls sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0082	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,006 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,006 ha Um den LRT 5130 wiederherzustellen ist eine sofortige Entfernung der Verbuschung (abgesehen vom Wacholder) dringend notwendig. Darüber hinaus muss überprüft werden ob die Besucherlenkung ausreicht um eine Eutrophierung zu unterbinden. Eine langfristige extensive Schafbeweidung ist ebenfalls sinnvoll. sofort

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Totholz und Altholzbeständen, sowie relativ dicken Stammstärken. Vereinzelt treten standortfremde Arten auf. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,413 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,413 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0002	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,413 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,413 ha Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> Ein Hainsimsen-Buchenwald in einem generell hervorragenden Zustand. Lediglich die Strukturen sind in einem guten Zustand. In der Fläche sind neben zahlreichen Totholzbeständen auch Altbäume und sogar Bäume mit Höhlen. Das Baumholz reicht von mächtig bis gering. Es fehlen standort- oder gebietsfremde Gehölzarten. Lediglich Trittschäden sind zu vermerken. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Trittschäden, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 3,749 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) (100%) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,749 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,749 ha Um den hervorragenden Zustand zu erhalten, sind die vorhandenen Nutzungsstrukturen beizubehalten. Somit würden die ökologisch sehr wertvollen Totholz - und Altholzbestände erhalten bleiben. Eine Besucherlenkung oder Information könnte behilflich sein, vor allem die Krautschicht des Waldes zu verbessern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 3,749 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,749 ha Um den hervorragenden Zustand zu erhalten, sind die vorhandenen Nutzungsstrukturen beizubehalten. Somit würden die ökologisch sehr wertvollen Totholz - und Altholzbestände erhalten bleiben. Eine Besucherlenkung oder Information könnte behilflich sein, vor allem die Krautschicht des Waldes zu verbessern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	12.35 - Zugang verhindern (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 3,749 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,749 ha Um den hervorragenden Zustand zu erhalten, sind die vorhandenen Nutzungsstrukturen beizubehalten. Somit würden die ökologisch sehr wertvollen Totholz - und Altholzbestände erhalten bleiben. Eine Besucherlenkung oder Information könnte behilflich sein, vor allem die Krautschicht des Waldes zu verbessern. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0003	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 3,749 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,749 ha Um den hervorragenden Zustand zu erhalten, sind die vorhandenen Nutzungsstrukturen beizubehalten. Somit würden die ökologisch sehr wertvollen Totholz - und Altholzbestände erhalten bleiben. Eine Besucherlenkung oder Information könnte behilflich sein, vor allem die Krautschicht des Waldes zu verbessern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0007	<p><u>Ausgangszustand:</u> Diverse Mischwälder mit unterschiedlichen Hauptgehölzen. Zum Teil treten standort- und gebietsfremde Arten zahlreich auf.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Prun. serot. nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), nicht bodenstaendige Gehoelze (FW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,940 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,254 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,250 ha noch kein LRT, 1,019 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i>, Rotbuche</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,464 ha</p> <p>Um einen Hainsimsen-Buchenwald (LRT9110) zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-0007	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i>, Rotbuche</p>	<p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,464 ha</p> <p>Um einen Hainsimsen-Buchenwald (LRT9110) zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,464 ha Um einen Hainsimsen-Buchenwald (LRT9110) zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0007	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,464 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,464 ha Um einen Hainsimsen-Buchenwald (LRT9110) zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> Hainsimsen-Buchenwald in einem generell durchschnittlich beschränkten Zustand mit diversen Baumstärken. In der Baum- und Strauchschicht kommen zahlreiche gebiets- und standortfremde Gehölze vor, die es gilt langfristig durch standortgerechte Gehölze zu substituieren. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 2,588 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,588 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwald	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,588 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,588 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0008	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,605 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 2,588 ha Um den Zustand dieser Fläche zu verbessern, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Rotbuche kann ebenfalls sofort starten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> 2,3 Hektar großer Kiefernwald mit einer Vielzahl an standortfremder und gebietsfremder Arten. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbaeume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,089 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbaeume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0012	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Buchenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Fagus sylvatica</i> , Rotbuche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,303 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,089 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Rotbuche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Die Bestände von <i>Prunus serotina</i> sind zu beobachten und wenn möglich einzudämmen. Hierbei kann die Förderung von der Rotbuche helfen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefernwälder mit unterschiedlich starkem Baumholz. Die Stieleiche tritt auf manchen Flächen bereits frequent auf. Neben standortfremden Gehölzen wird die Qualität dieser Flächen von Problempflanzen negativ beeinflusst. Die hohe Anzahl an Stickstoffzeigern, wie Brennnessel und Brombeere spricht für eine fortgeschrittene Eutrophierung. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Solidago Ausbreitung Problempflanzen, Prun. serot. nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,280 ha noch kein LRT, 0,055 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0015	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,076 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,335 ha In den nächsten 10 Jahren sollen schrittweise gebiets- und standortfremde Gehölze entfernt und durch die Stieleiche substituiert werden. Sobald die Kiefernbestände ihre Schlagreife erreicht haben sind auch diese zu entfernen. Das Totholz ist in dem System zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0017	<p><u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenmischwälder mit relativ geringem Bestandsholz. Vereinzelt ist bereits Totholz vorhanden. Aber auch standortfremde Gehölze, darunter auch Prunus serotina kommen vereinzelt vor.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Solidago Ausbreitung Problempflanzen, Prun.ser. Eutrophierung, nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, Prun. serot.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,009 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,009 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,025 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha</p> <p>Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-0017	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche</p>	<p>1.21 - Totholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,701 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,042 ha</p> <p>Um ein LRT 9190 zu entwickeln, sind kurz, sowie langfristig die standortfremden und gebietsfremden Arten durch lebensraumtypische Gehölze zu ersetzen. Junge Sträucher von fremden Arten können sofort entnommen werden. Große und relativ alte Fremde Gehölze sind mit der Schlagreife zu ernten. Eine Förderung vor allem der Stieleiche kann ebenfalls sofort starten.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige Silikattrockenrasen in einem mäßigen Zustand. Es fehlen lebensraumtypische Arten. Das Kaktusmoos kommt hier zum Teil deckend vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3.1, 0,004 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,004 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0018	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Calluna- bzw. Sandheide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 4,917 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Beeinträchtigungen zu minimieren. Das bedeutet, dass Problempflanzen, wie Brombeere und standortfremde Gehölze manuell entfernt werden, um so eine Beschattung und Nährstoffeintrag zu minimieren. Weiterhin ist zu prüfen ob eine Entnahme einzelner alter Kiefern umsetzbar ist. Die zum Teil deckenden Kaktusmoos-Bestände sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. In den nächsten Jahren sollen streifenweise die dichten Bestände versuchsweise abgetragen werden, um so die LRT Arten zu fördern. Als Landnutzung scheint eine späte Mahd oder eine Beweidung als sinnvoll. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,005 ha		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 1,762 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Standort und gebietsfremden Gehölze manuell zu entfernen. Die Bestände vom Kaktusmoos sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. Generell sind die Flächen extensiv mit Schafen zu beweiden. Einige nicht offizielle Wege sind durch eine verbesserte Besucherlenkung zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,762 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Standort und gebietsfremden Gehölze manuell zu entfernen. Die Bestände vom Kaktusmoos sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. Generell sind die Flächen extensiv mit Schafen zu beweiden. Einige nicht offizielle Wege sind durch eine verbesserte Besucherlenkung zu entfernen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0057	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Coronella austriaca</i> , Schlingnatter, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 1,762 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Um den Zustand dieser Flächen zu verbessern sind zunächst die Standort und gebietsfremden Gehölze manuell zu entfernen. Die Bestände vom Kaktusmoos sind einzudämmen und sobald möglich zu bekämpfen. Generell sind die Flächen extensiv mit Schafen zu beweiden. Einige nicht offizielle Wege sind durch eine verbesserte Besucherlenkung zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Daneben ist die Fläche grasreich und stark verbuscht. <u>Beeinträchtigung(en):</u> sonstige Beeinträchtigung, Gefährdung (siehe Bemerkung), hohe Kaninchendichte Verbuschung, beginnend unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0061	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	12.13 - Leiteinrichtungen, Geländer, Markierungen einbauen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,718 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,004 ha Da die Bestände der Gehölze noch relativ jung und licht sind, kann man diese bereits kurzfristig entfernen und so eine Entwicklung hin zu einem Silikattrockenrasen initiieren. Die Fläche wird bereits beweidet, sinnvoll wäre es zunächst die Fläche zu mähen, um die Dominanz der Gräser zu verringern. Entlang des Weges im Osten müssten Besucherlenkungen erneuert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> Wacholderheide in einem guten Zustand, jedoch mit standortfremden Gehölzen & Neophyten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Prun serot. einzelne Eutrophierung, Rubus nicht bodenstaendige Gehoelze, unerwuenschte Sukzession, Verbuschung, derzeit gering <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Zwergstrauch-, Ginster-, Wacholderheiden, 3.4, 0,007 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130), 0,007 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.4 - Beweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lullula arborea</i> , Heidelerche, RL NW 2016: BV:* S /RV: V <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0062	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wacholder-Heide <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Juniperus communis subsp. communis</i> , Gewöhnlicher Heide-Wacholder, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,007 ha Um den guten Zustand des Lebensraumes zu erhalten muss eine weitere Nutzung als Weide gewährleistet sein. Wenn möglich ist <i>Campylopus introflexus</i> einzudämmen oder zu entfernen. Standortfremde Gehölze sind manuell zu entfernen. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> Durch Sukzession/Verbuschung degenerierter ehemaliger LRT 2330. Daneben ist die Fläche grasreich und stark verbuscht. Es handelt sich um eine Saumgesellschaft. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Ruderalpflanzen Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,050 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	10.27 - Problempflanzen bekämpfen <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0063	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 0,159 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Gehölze sind manuell zu entfernen. Zur Eindämmung der Neophyten/Problempflanzen wäre eine frühe Mahd der Fläche mit einer anschließenden extensiven Beweidung im September denkbar. Möglich wäre eine aktive Anreicherung mit z.B. Silbergras. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065	<u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald, mit vereinzelt standortfremden Gehölze. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,071 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0065	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,345 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,071 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066	<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern-mischwald mit heimischen Laubbaumarten. Aber auch gebiets- und standortfremde Gehölze kommen auf dieser Fläche vor <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), Ausbreitung Problempflanzen, Prunus serotina <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,480 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0066	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Quercus robur, Stiel-Eiche	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha Nicht standorttypische oder auch neophytische Gehölze der Strauchschicht sind sofort zu entfernen, um so LRT-Arten zu fördern. Nach Schlagreife der standortfremden Gehölze sind diese ebenso zu entnehmen und langfristig durch LRT-Arten zu substituieren. Totholz ist zu erhalten und zu fördern. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> Dichter Robinienwald zwischen einer Straße und artenreichen Silbergrasfluren (LRT 2330). Ehemals war dieser Bereich auch eine Silbergrasflur. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenstaendige Gehoelze (FW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,020 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> Lacerta agilis, Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> Filago minima, Zwerg-Filzkraut Corynephorus canescens, Silbergras, RL NW 2010: 3 Jasione montana, Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0069	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,764 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,020 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-0070	<p><u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung und Pionierwald auf einer nährstoffarmen Binnendüne mit geringem Baumholz. Im Jahr 2000 wurde diese Fläche noch als LRT 2330 kartiert.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, <i>Prunus serotina</i> nicht bodenständige Gehölze (FW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Wälder auf Dünenstandorten und nährstoffarmen Sandböden (NAD0), 0,236 ha</p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL NW 2010: 2</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i>, Zwerg-Filzkraut <i>Corynephorus canescens</i>, Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Jasione montana</i>, Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3</p>	<p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha</p> <p>Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
Osiris-Kennung: MAS-0070	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL NW 2010: 2</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i>, Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i>, Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i>, Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha</p> <p>Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3 <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3	4.8 - Heublumenansaat <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-0070	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL NW 2010: 2 <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Corynephorus canescens</i> , Silbergras, RL NW 2010: 3 <i>Filago minima</i> , Zwerg-Filzkraut <i>Jasione montana</i> , Berg-Sandknöpfchen, RL NW 2010: 3	4.10 - Mähen und Nachbeweidung (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,582 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,236 ha Diese Neuentwicklungsfläche lässt sich theoretisch in einen Magerrasen oder gar Silbergrasrasen entwickeln. Nach einer großflächigen Entkusselung der Fläche wäre eine Mahdgutübertragung mit Spendermaterial der artenreichen Nachbarflächen sinnvoll. Anschließend sollte zunächst die Fläche stetig durch frühes Mähen und einer Nachbeweidung ausgemagert werden. Beginn innerhalb 10 Jahren